Wohnkomplex WK13

Schlagwörter: Wohnanlage
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Cottbus
Kreis(e): Cottbus
Bundesland: Brandenburg



Wohnkomplex WK13
Fotograf/Urheber: Kaja Boelcke



Die Großsiedlung Sachsendorf-Madlow wurde als neuer Wohnort für die Beschäftigten des Kraftwerkes Jänschwalde und des Braunkohlekombinats Cottbus im Zeitraum von 1974 bis 1986 mit über 12.000 Wohnungen in industrieller Bauweise errichtet. Die Großsiedlung wurde auf einer zuvor überwiegend land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche zwischen den Dörfern Sachsendorf und Madlow auf 235 ha errichtet und befindet sich an der südlichen Stadtgrenze von Cottbus, 3,5 km vom Stadtzentrum entfernt. Planungsbeginn war 1971. Der Komplex umfasst vier Bauabschnitte, gestaffelt von Nord nach Süd, der erste Bauabschnitt an das historische Dorf Sachsendorf angrenzend. Mittig befindest sich das Kleinsiedlungsgebiet „Grüne Mitte“. Ab Mitte der 1980er Jahre baupolitscher Sparkurs mit der Folge der Verringerung der sozialräumlichen Qualität. Strukturwandel in Cottbus in der Nachwendezeit: die dominierende industrielle Prägung wurde zugunsten einer Funktionsmischung aus Gewerbe, Bildung, Energiewirtschaft und Dienstleistungen verändert. Das wirkte sich auf den Wohnkomplex aus, der nun unter Standortproblemen litt. Seit 1999 Teil des Programms Soziale Stadt. Maßnahmen zur Erhaltung und Aufwertung, zu Rückbau und Neuordnung werden ergriffen. Grünzüge von regionaler und teilweise gesamtstädtischer Bedeutung finden sich im Wohnkomplex. Im Norden Priorgraben (regionale Bedeutung), in Nord-Südrichtung innerhalb der Großsiedlung das „Grüne Band“ entlang der Zielona-Gora-Straße und Grünzug entlang der Autobahn.
Auf der Nordseite der Gelsenkirchner Allee, östlich vom Gelsenkirchner Platz, befindet sich eine gestaltete Anlage mit Elementen aus dem Braunkohlebergbau und eine Informationstafel.
Die Großwohnsiedlung Sachsendorf-Madlow war 2002 mit knapp 18.000 Einwohner:innen der größte Stadtteil von Cottbus und zugleich das größte industriell errichtete Wohngebiet Brandenburgs. 2018 betrug die Einwohnerzahl noch 12.923. Die Wohnungsbaugesellschaften GWG und GWC sind die Haupteigentümer des Wohnungsbestandes im Wohnkomplex.

Datierung:

- Erbauung: 1974 - 1986

- Rückbau: ab 1999

Quellen/Literaturangaben:

- https://www.cottbus.de/.files/storage/file/46541f92-57ff-40fa-8f46-95a9604c7f06/sachsendorf-madlow.pdf.pdf (Zugriff 17.10.2021)
- https://www.sachsendorf-madlow.de/seite/398722/zahlen,-daten-fakten.html (Zugriff 17.10.2021)
- https://repository.difu.de/jspui/bitstream/difu/133059/1/DF7335.pdf (Zugriff 17.10.2021)

BKM-Nummer: 32000423

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Wohnkomplex WK13

Schlagwörter: Wohnanlage
Ort: Cottbus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 43 34,15 N: 14° 19 41 O / 51,72615°N: 14,32806°O
Koordinate UTM: 33.453.590,01 m: 5.730.794,49 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.453.707,51 m: 5.732.642,86 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wohnkomplex WK13“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000423 (Abgerufen: 3. November 2026)

Copyright © **LVR**